

Mühlenverein zu Gast in Bremens einziger Windmühle

VEREINSFAHRT Mitglieder informieren sich über verschiedene Mühlentechniken und Strukturen

NENNDORF/BREMEN/AH – Nachdem die Mühlenfreunde Holtriem vor zwei Jahren das internationale Mühlenmuseum in Gifhorn und im vergangenen Jahr verschiedene holländische Windmühlen besucht hatten, ging die diesjährige Mühlenfahrt in den Bremer Raum. Sinn und Zweck dieser Fahrten ist nicht nur, sich andere Windmühlen anzusehen, sondern vorrangig,

sich über die verschiedenen Mühlentechniken und die Strukturen der Mühlenvereine zu informieren.

Mit dem Bus ging die Fahrt Richtung Bremen. Vereinsvorsitzende Maria Schuster begrüßte alle Mitreisenden und gab dann die Reiseleitung an Vereinsgeschäftsführer Harm Poppen ab. Die erste Station der Fahrt war die Accumer Galerieholländer Windmühle mit

Windrose aus dem Jahr 1746. Empfangen wurde die Holtriemer Reisegruppe von Heinz Drost vom Arbeitskreis Accumer Mühle. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging die Fahrt weiter nach Scheeßel zur Wassermühle Scheeßel an der Wümme. Mühleneigentümer Dr. Jan Müller-Scheeßel führte die Besuchergruppe durch die älteste Turbinenmühle im norddeutschen Raum. Vertre-

ter des Fördervereins „Scheeßeler Mühle“ berichteten über die vielfältigen Bau- und Sanierungsarbeiten, die zur Zeit an der Wassermühle durchgeführt werden. Weiter ging es dann in das 53 Kilometer von Scheeßel entfernte Bremen, wo die einzig erhaltene Windmühle Bremens – die Wallmühle – besichtigt wurde. Die neunstöckige Windmühle gehört der Stadt Bremen.

Empfangen wurden die Holtriemer dort von den freiwilligen Müllern Klaus Dieter Philippsen und Franz Schnelle. Beide übernahmen die Führung durch die Windmühle. Fast alle Fahrtteilnehmer nahmen an dem beschwerlichen Aufstieg bis zur Kappe über die vielen Etagen der Mühle teil. Nach der Besichtigung begleitete Klaus Dieter Philippsen die Reisegruppe durch die Bremer Innenstadt, zum Rathaus, den Bremer Stadtmusikanten und in den Bremer Dom. Er gab zu den Sehenswürdigkeiten fachkundige Erläuterungen, sodass auch dieser Stadtrundgang zu einem besonderen Erlebnis wurde. Anschließend ging die Fahrt weiter zum Gewerbepark Ochtum. Nach einem gemeinsamen Abendbrot ging die lehrreiche Fahrt zu Ende. Alle Fahrtteilnehmer zeigten sich vom Reiseprogramm begeistert.



Mit dem Bus ging es für die Mühlenfreunde Holtriem Richtung Bremen.

BILD: PRIVAT